

Ministerium und zur Ausführung für die Schulbehörden. Das Königliche Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat durch Verfügung vom 4. September 1865 der Direction des Gymnasiums zu Köln folgende Beschlüsse mitgeteilt: In dem Jahre 1865 ist die Einführung des Grundrisses der Weltgeschichte von J. C. Andrae und des Lehrbuches der Arithmetik und Algebra von K. W. Neumann in die Real- und Gymnasial-Klassen der Anstalt. Eine durch Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. September 1865 mitgetheilte Ministerial-Verfügung vom 16. September empfahl die vom Zeichenlehrer Troschel herausgegebene Zeichenschule in Wandtafeln als ein brauchbares Hilfsmittel für den Zeichenunterricht. Auf die Berichte der Direction vom 7. August genehmigte das Prov. Schul-Coll. durch Rescript vom 16. September 1865 die Lehrpensa und, nachdem mehrere theils von der vorgesetzten Behörde befohlene theils durch das Ausscheiden des Musikdirector Hrn. Krause erforderliche Modificationen bewirkt worden, durch die Rescripte vom 22. September und vom 9. October den Lectionsplan der Anstalt für das Wintersemester 1865/66. Eine durch Circular-Verfügung des Prov. Schul-Coll. vom 18. October 1865 mitgetheilte Verordnung des Unterrichtsministeriums vom 11. October ertheilte nähere Bestimmungen über die Abfassung und die Einrichtung der Zeugnisse, welche behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst den Schülern der beiden obern Klassen an Gymnasien und Realschulen 1. O. ertheilt werden. Ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 10. November 1865 weist auf den Misbrauch hin, welcher nicht selten mit sog. Strafarbeiten und massenhaftem Abschreiben von Paradigmen, Sätzen, Gedichten u. a. geübt wird, und fordert die Directionen der höheren Schulen der Rheinprovinz auf, derartigen Misgriffen, wenn sie etwa vorkommen möchten, zu wehren und nachdrücklich zu steuern. Eine durch Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. November 1865 mitgetheilte Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 16. November empfiehlt die Geschichte Friedrichs des Grossen von Ludw. Hahn, welche durch die Auffassung des Gegenstandes, zweckmässige Begrenzung des Stoffes und volksthümliche Darstellung zur Jugendlectüre sich eigne, zur Verwendung bei Prae-

Schulnachrichten.

I. Verordnungen der Schulbehörden.

Ein durch Verfügung des Rheinischen Prov. Schul-Coll. vom 4. September 1865 mitgetheiltes Rescript des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25. August genehmigte, den Anträgen der Direction vom 30. Juni und 9. Juli entsprechend, die Einführung des Grundrisses der Weltgeschichte von J. C. Andrae und des Lehrbuches der Arithmetik und Algebra von K. W. Neumann in die Real- und Gymnasial-Klassen der Anstalt. Eine durch Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. September 1865 mitgetheilte Ministerial-Verfügung vom 16. September empfahl die vom Zeichenlehrer Troschel herausgegebene Zeichenschule in Wandtafeln als ein brauchbares Hilfsmittel für den Zeichenunterricht. Auf die Berichte der Direction vom 7. August genehmigte das Prov. Schul-Coll. durch Rescript vom 16. September 1865 die Lehrpensa und, nachdem mehrere theils von der vorgesetzten Behörde befohlene theils durch das Ausscheiden des Musikdirector Hrn. Krause erforderliche Modificationen bewirkt worden, durch die Rescripte vom 22. September und vom 9. October den Lectionsplan der Anstalt für das Wintersemester 1865/66. Eine durch Circular-Verfügung des Prov. Schul-Coll. vom 18. October 1865 mitgetheilte Verordnung des Unterrichtsministeriums vom 11. October ertheilte nähere Bestimmungen über die Abfassung und die Einrichtung der Zeugnisse, welche behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst den Schülern der beiden obern Klassen an Gymnasien und Realschulen 1. O. ertheilt werden. Ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 10. November 1865 weist auf den Misbrauch hin, welcher nicht selten mit sog. Strafarbeiten und massenhaftem Abschreiben von Paradigmen, Sätzen, Gedichten u. a. geübt wird, und fordert die Directionen der höheren Schulen der Rheinprovinz auf, derartigen Misgriffen, wenn sie etwa vorkommen möchten, zu wehren und nachdrücklich zu steuern. Eine durch Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. November 1865 mitgetheilte Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 16. November empfiehlt die Geschichte Friedrichs des Grossen von Ludw. Hahn, welche durch die Auffassung des Gegenstandes, zweckmässige Begrenzung des Stoffes und volksthümliche Darstellung zur Jugendlectüre sich eigne, zur Verwendung bei Prae-

mienvertheilungen und zur Anschaffung für die Schülerbibliotheken. Das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersandte durch Verfügung vom 4. December 1865 der Bibliothek des Gymnasiums je ein Exemplar von den in den Jahren 1861, 1862, 1863, 1864 veröffentlichten Programmen der zum Austauschverband gehörigen preussischen höhern Unterrichtsanstalten, sowie einige andere inländische und ausländische Schulprogramme. Ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 15. December 1865 weist die Direction an, je ein Exemplar der an der Anstalt alljährlich erscheinenden Programme an den Rector der höhern Bürgerschule zu Solingen Hrn. Dr. Schumann einzusenden. Ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 15. Januar 1866 übersandte ein von dem Königl. Medizinal-Collegium verfasstes „Gutachten über sanitätspolizeiliche Anordnungen für das Schulwesen“ und empfahl der Direction auf möglichste Berücksichtigung der darin ausgesprochenen und durch die pflichtgemäße Fürsorge für die Gesundheit der Schüler gebotenen Forderungen namentlich bei eintretenden baulichen Veränderungen und Herstellung neuer Utensilien hinzuwirken. Im Auftrag des Hrn. Ministers von Mühlner Exc. gestattete ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 19. Januar 1866, dasz, abweichend von den Bestimmungen des Reglements vom 6. October 1859, die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der angewandten Mathematik, Physik und Chemie an zwei verschiedenen Tagen, jedoch ohne die Zeit von 5 Stunden für alle drei Arbeiten zu überschreiten, angefertigt werden. Eine durch Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 30. Januar 1866 übersandte Ministerial-Verfügung vom 17. Januar 1866 erläuterte unter Hinweis auf Zweck und Bestimmung der Schulprogramme die Gesichtspunkte, welche bei den die Schulnachrichten begleitenden Abhandlungen, insbesondere was die Wahl geeigneter Stoffe und ihre angemessene Bearbeitung betrifft, die höheren Lehranstalten, namentlich die dem öffentlichen Leben und den praktischen Berufskreisen näher stehenden Realschulen zu beobachten haben. Ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 27. Februar 1866 ermächtigte die Direction, in diesem Jahre die Osterferien um drei Tage zu kürzen und diese den Pfingstferien so zuzulegen, dasz der Unterricht Montag früh den 28. Mai wieder beginnt. Ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. März 1866 bestätigte den mit Bericht der Direction vom 19. März eingereichten Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums während des Sommersemesters 1866. Im Auftrage des Hrn. Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersandte das Königl. Rhein. Prov. Schul-Coll. durch Circular-Rescript vom 23. April 1866 eine Abschrift des Reglements die Prüfung von Turnlehrer-Aspiranten betreffend. Eine durch Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 1. Mai 1866 übersandte Ministerial-Verfügung vom 21. April empfiehlt den von Th. Fontane herausgegebenen „schleswig-holsteinischen Krieg vom Jahre 1864“ zur Anschaffung für Schülerbibliotheken. Ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 16. Mai 1866 ertheilte für den Fall, dasz unter den diesjährigen Abiturienten Schüler in Folge der Mobilmachung in das Heer einzutreten berechtigt wären, den Directionen die erforderlichen Weisungen über die Absolvierung des Abiturientenexamens schon vor dem vorschrittmässigen Termin. Auf den Bericht der Direction vom 28. Mai genehmigte ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 28. Mai 1866 die durch die Einberufung der Hrn. Dr. Schmieder, Hickethier und Dr. Wetzel erforderlichen Modificationen des Lectionsplanes für das Sommersemester 1866. Unter Bezugnahme auf den Allerhöchsten Erlasz vom 18. Juni die Abhaltung eines allgemeinen Bettages am 27. Juni betreffend for-

derte ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. Juni 1866 die Direction auf, an gedachtem Tage früh sämtliche Zöglinge der Anstalt zu versammeln, den Erlasz Sr. Majestät denselben vorzulesen und alsdann unter Einstellung alles Unterrichts sie zum Besuche des kirchlichen Gottesdienstes zu veranlassen. Ein Circular-Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 18. Juli 1866 setzt die Herbstferien für das laufende Schuljahr dahin fest, dasz der Unterricht am 29. August eingestellt wird, die Aufnahmeprüfungen am 3. und 4. October Statt finden und der Unterricht am 5. October wieder beginnt.

II. Allgemeine Lehrverfassung.

Im Hinblick auf den mannigfachen Wechsel des Lehrpersonals während des abgelaufenen Schuljahres geben wir zuerst eine Uebersicht der absolvierten Lehrstoffe und Lehrpensa in den einzelnen Klassen, hienächst eine Tabelle über die Vertheilung des Unterrichts und die Verwendung der Lehrkräfte während des Sommersemesters 1866, endlich ein nach Lehrgegenständen und Klassen geordnetes Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

A. Lehrpensa.

Realprima.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Evangelium Johannis in Ausw. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. u. N. Bunde. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Lehre von der Kirche und von der Gnade. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Erläuterung dramatischer Dichtungen, nam. Lessing's Minna von Barnhelm, Göthe's Götz von Berlichingen und Schiller's Maria Stuart. Uebungen im Disponieren, Aufsätze ¹⁾ u. Vorträge. Lateinisch 3 Std. Wiederholungen aus der Syntax und Metrik des Hexameters. Lectüre: Caes. de bello civili I. II und III in Ausw. Ovid. Metam. I. IV V VI in Ausw. Französisch 4 Std. Wiederholung und Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borel's Gramm. Lectüre ausgew. Abschnitte der Chrestomathie,

¹⁾ Themata der deutschen Aufsätze: 1 a. Kreuz ist ein Kraut, wenn man es pflegt, Das ohne Blüten Früchte trägt. 1 b. Hedwig, Bertha, Gertrud. Charakteristik nach Schillers Wilhelm Tell. 2. Charakteristik des Pontius Pilatus. 3 a. Willst du, dasz wir mit hiesig In das Hans dich bauen, Lasz es dir gefallen, Stein, Dasz wir dich behauen! 3 b. Maria Stuart. Inhalt u. Charaktere des ersten Actes. 4 a. Des Menschen Engel ist die Zeit. 4 b. Lob der Trägheit. 5 a. Das preuszische Volk und der preuszische Staat unter Friedrich d. Gr. 5 b. Diocletian und Karl V. Eine Parallele. 6 a. Doch hab' ich immer sagen hören, dasz Geberdenspäher und Geschichtenträger Des Uebels mehr auf dieser Welt gethan, Als Gift und Dolch in Mörders Hand nicht konnten. 6 b. Wasch' mir den Pelz und mach' mich nicht nasz! 7. Ohne Fürchten und Hoffen kein wahrhaft menschliches Leben. 8. Von der Stirne heisz Rinnen musz der Schweisz, Soll das Werk den Meister loben! Doch der Segen kommt von Oben! 9. Ueber das mannigfache Interesse des Menschen an der Natur. Klassenarbeit. 10. Mit dem Hut in der Hand Kommt man durch das ganze Land! 11 a. Hoffnung und Erinnerung sind Rosen von einem Stamme mit der Wirklichkeit, doch ohne Dornen. 11 b. Die Vertreter der alten Zeit in Göthe's Götz von Berlichingen gegenübergestellt den Vertretern der neuen Zeit. 12. Non scholae sed vitae discimus.

nachh. Le Cid par Corneille u. Discours sur l'état des lettres en Europe par Laharpe mit französ. Interpretation. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze²⁾ u. Vorträge. Uebungen im Sprechen nam. in der franz. Umgangssprache. Englisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. Elemente der englischen Dichtersprache nach Fölsing's Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte und prosaischer Abschn. aus Herrig's Handb., nachh. King Richard II by Shakspeare und the Rivals by Sheridan. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze³⁾ und Vorträge. Uebungen im Sprechen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der Geographie und der Geschichte des Alterthums u. des Mittelalters. Neuere Geschichte bes. französische, englische u. deutsche nam. preussisch-brandenburgische. Naturwissenschaften 6 Std. Mineralogie u. ausgew. Abschn. der Geologie u. der Geognosie. Optik u. Akustik. Mathematische Geographie. Die schweren Metalle; organische Chemie; Abschnitte aus der chemischen Technologie; praktische Uebungen. Mathematik u. Rechnen 5 Std. Elemente der beschreibenden Geometrie; analytische Geometrie; Kettenbrüche; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; Progressionen; combinatorische Analytik; binomischer Satz; Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Wechselrechnung; Calculationen; Contocorrenten; Staatspapiere und Actien. Zeichnen 3 Std. Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen und Landschaften in verschiedenen Manieren; Zeichnen nach Gips; Zeichnen und Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände; Schattenconstructionslehre; Perspective. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Gymnasialprima.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche und Kirchenlieder. Das Evangelium Johannis in Ausw. Geschichten aus der Kirchengeschichte. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realprima. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Erläuterung klassischer Werke nam. Lessing's Minna von Barnhelm, Nathan der Weise u. Laokoon u. Göthe's Götz von Berlichingen. Uebungen im Disponieren, Aufsätze⁴⁾

2) Themata der französischen Aufsätze: 1. Description de Vienne en 1716 d'après les lettres de lady Montagué. 2. Abraham Lincoln. 3. Sommaire du Cid. 4. Philippe II. 5. Robinson Crusoe. 6. Esquisse géographique de la France. 7. Tableau de l'Europe au milieu du XVII siècle. 8. Guillaume III et Louis XIV mis en parallèle.

3) Themata der englischen Aufsätze: 1. Life of Shakspeare. 2. Queen Elisabeth. 3. u. 4. Contents of Shakspeare's Richard II. 5. Solon and his Legislation. 6. Abdication of Napoleon. 7. Geographical Sketch of Greece. 8. Institutions and Manners of the Greeks in the Heroic Age.

4) Themata der deutschen Aufsätze: 1. Charakteristik des Xerxes. Nach Herodot B. VII u. VIII, 1—128. 2. Hat Alcibiades die Bedenken des Nicias widerlegt? Nach Thucyd. 17, 9—18. 3. Der Gang der Handlung in Lessing's Minna von Barnhelm. 4. Rückblick eines Römers zur Zeit des Augustus auf die Geschichte seines Vaterlandes. Im Anschluß an Sallust u. Livius. 5. Die Resultate von Lessing's Nathan Laokoon. 6. Metrische Uebersetzung von Virg. Aen. II, 190—250 oder Horat. epöd. II. 7. Historia vitae magistræ. 8. Warum war Göthe's Götz von Berlichingen epochemachend? 9. Ueber das mannigfache Interesse des Menschen an der Natur. Klassenarbeit. 10. Ueber den johanneischen und synoptischen Bericht von der Tempelreinigung Christi. 11. Charakter und Weltanschauung des Horaz. 12. Charakteristik der Hauptpersonen in Nathan dem Weisen.

u. Vorträge. Lateinisch 8 Std. Erläuterung wichtiger Fragen aus der Stilistik. Lectüre: Cic. orat. pro Milone u. pro rege Deiotaró und als Privatlectüre Liv. 1. XXIII; Tacit. Annal. 1. I II III, 1—19. Horat. carm. 1. I u. II, satir. 1. I u. epist. 1. I in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien und Aufsätze. ¹⁾ Griechisch 6 Std. Wiederholung und Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Hom. Jliad. 1. I—XII theilw. als Privatlectüre; Thucyd. 1. VI u. VII. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebräisch 2 St. Wiederholung u. Vervollständigung des gramm. Cursus nam. die Lehre vom Nomen. Memorieren von Vocabeln. Lectüre ausgew. Stellen aus der Genesis und Psalmen. Französisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6—9 u. Uebersicht der franz. Grammatik enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre: Le Misanthrope par Molière; Discours sur l'état des lettres en Europe par Laharpe. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Europa in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte des Mittelalters bes. des deutschen Volkes. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Aufgaben aus dem Gebiete der Planimetrie. Trigonometrie. Gleichungen des zweiten Grades, Progressionen u. Kettenbrüche. Naturwissenschaften 2 Std. Optik. Mathematische Geographie. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen und Volksliedern.

Realsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das N. Testament und Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im N. Bunde. Das Evangelium Lucae. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realprima. Deutsch 3 Std. Die Dichter des hohenstaufischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthe's Reineke Fuchs u. Schiller's Jungfrau von Orleans. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Caes. de bello gall. 1. III u. IV; Ovid. Metam. 1. I in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Französisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 7 u. 8 u. Uebersicht der franz. Gramm. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wildermuth's Chrestom., nachh. Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin; Iphigénie en Aulide par Racine; Nouvelles genevoises de Töpffer; L'Humaniste et les Interpretations par Th. Leclerq. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Englisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax nach Fölsing's Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaischer Abschn. aus Herrig's Handb. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die auszereuropäischen

¹⁾ Themata der lateinischen Aufsätze: 1. Themistoclis in concilio sociorum ante pugnam Salaminiam oratio. 2. Niciae de expeditione Siciliensi oratio. 3. Quam bene Solo de Atheniensium republica meruerit. 4. Concordia parvas res crescere, discordias maximas dilabi, exemplis comprobatur. 5. Quibus rebus Cicero T. Annium Milonem absolvendum esse comprobaverit. 6. De militum post mortem divi Augusti seditionibus. Klassenarbeit. 7. Quo iure dixerit Cicero sua tempora inimica esse virtuti. 8. De vita et moribus M. Porcii Catonis maioris secundum Ciceronem, Cornelium Nepotem, Plutarchum.

Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte des Alterthums bes. der Hellenen, Roms u. des Volkes Israel. Naturwissenschaften 5 Std. Elemente der Mineralogie u. Wiederholung der Zoologie u. Botanik. Lehre vom Magnetismus u. der Elektrizität. Einleitung in die Chemie, die Metalloide u. die wichtigsten leichten Metalle. Mathematik u. Rechnen 5 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie; Trigonometrie; Gleichungen des ersten Grades u. des zweiten Grades mit einer Unbekannten; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Wechselrechnung; Waarencalculationen; Contocorrenten. Schreiben 1 Std. Uebungen in Schriftstücken des praktischen Lebens, kaufmännische Briefe, Rechnungen u. a. Zeichnen 2 Std. Ausführung von Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem und farbigem Papier. Zeichnen nach Gips. Maschinen u. architektonische Ordnungen. Singen 1 Std. comb. mit Realprima.

Gymnasialsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das N. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im N. Bunde. Das Evangelium Lucae. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realprima. Deutsch 2 Std. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthe's Reineke Fuchs u. Schiller's Jungfrau von Orleans. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. die Hauptsachen aus der Stilistik. Lectüre: Liv. I. I. II. III theilw. priv. Cicer. Laelius; Virg. Aen. I. I II, Eklogen u. Abschn. aus den Georgicis. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. in der Obersecunda Aufsätze. Griechisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Xenoph. Anab. I. II u. III, Memorab. I. II u. IV in Ausw.; Hom. Odys. I. XIII—XVIII u. als Privatlectüre der Obersecunda Hom. Odys. I. I—VIII. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Lese- u. Schreibübungen. Elementarlehre, das Pronomen u. das Verbum. Lectüre leichter Lesestücke. Exercitien. Französisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 7 u. 8 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Lesestücke aus Wildermuth's Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Asien u. Africa in topischer u. politischer Beziehung. Die alten Völker des Orients, Israel u. die Hellenen. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Erweiterung der Elemente der Planimetrie u. Uebungen in Constructionen. Goniometrie. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen u. Gleichungen des ersten Grades. Physik 1 Std. Magnetismus; Elektrizität. Singen 1 Std. comb. mit Gymnasialprima.

Realtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Evangelium Marci, die Bergpredigt und die Apostelgeschichte. Das Gebet des Herrn. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. theils mit Realprima theils mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schiller's u. Uhland's. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 4 Std. Die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre ausgew. Abschn. aus Weller's Livius, nachh. Cornel. Nep. Mündliche und schriftliche

Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Französisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. aus Gruner's Chrestom. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Englisch 3 Std. Im Anschl. an Bandow's Lehrb. Th. 1 Uebungen im Lesen u. Schreiben, Elemente der Grammatik u. Lectüre ausgew. Lesestücke. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer und politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preuszische Staat. Deutsche u. preuszisch-brandenburgische Geschichte. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Zoologie u. Botanik u. Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Erklärung einiger einfachen Phaenome aus dem Gebiete der Naturlehre. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen; Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln; Münzrechnung; Zinsrechnung; zusammengesetzte Regeldetri; Discontorechnung; einfache Waarencalculationen. Schreiben 2 Std. Anwendung der eingetübten Schriftformen auf englische u. deutsche Correspondenzschrift. Zeichnen 2 Std. Ornamente, Blumen u. Landschaften mit leichter Schattenangabe u. Umrisse von Köpfen u. andern Theilen des menschlichen Körpers. Zeichnen nach Holz- u. Gipsmodellen. Projectionslehre. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Gymnasialtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Evangelium Marci, die Bergpredigt u. die Apostelgeschichte. Das Gebet des Herrn. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. theils mit Realprima theils mit Realquarta. Deutsch 2 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schiller's u. Uhland's. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Syntax bes. Moduslehre; Prosodik u. Metrik des Hexameters u. des elegischen Versmaszes. Lectüre: Caes. de bello gall. I. IV—VI. Ovid. Metam. I. II III IV u. VIII. in Ausw. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre nam. die unregelmäßigen Verba. Lectüre: Lesestücke aus Schmidt's Elementarb., nachh. Xenoph. Anab. I. II u. III. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Französisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. aus Gruner's Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preuszische Staat. Deutsche u. preuszisch-brandenburgische Geschichte. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Dreiecken, den Vierecken und dem Kreise, von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen. Naturgeschichte 2 Std. Uebersicht der Zoologie, Botanik u. Mineralogie. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Realquarta.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschnitte des A. Testaments. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. Biblische Geschichten des N. Testaments. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre und die Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Französisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier auszereuropäischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Naturgeschichte 3 Std. Die Klassen des Thierreichs und die Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System; Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Vierecken u. dem Kreise. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- und Waarenrechnung. Schreiben 2 Std. Uebungen nach einzelligen Vorschriften in dem Masz der gewöhnlichen Heftschrift. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen. 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Gymnasialquarta.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testaments. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 2 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 10 Std. Die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Weller's Herodot, nachh. Fabeln von Phaedrus. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Lectüre leichterer Lesestücke aus Schmidt's Elementarb. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Französisch 2 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier auszereuropäischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Linien, Winkeln u. Dreiecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Zeichnen 2 Std. comb. mit Realquarta B. Singen 1 Std. comb. mit Gymnasialtertia.

Quinta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des N. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Ar-

beiten bes. gramm. Art. Lateinisch 8 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Französisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. II Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Memorieren von Wörtern u. Sätzen; Einprägung des regelmäßigen Verbuns. Dictate, Exercitien u. Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe und Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen. Multiplications- u. Divisions-Regeldetri. Schreiben 3 Std. Uebungen nach einzeiligen Vorschriften in alphabetischer Ordnung. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen u. Gefäßformen. Singen 1 Std. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Sexta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 10 Std. Einübung der regelmäßigen Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe und Gebirge, Flüsse u. Staaten der auszereuropäischen Erdtheile. Rechnen 5 Std. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen; das Resolvieren u. das Reducieren; Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. Schreiben 3 Std. Das deutsche u. englische Alphabet. Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen verb. mit geometrischer Formenlehre. Singen 1 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgem. musikalischen Zeichen. Treffübungen. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

Turnen W. S. 6 Std., S. S. 8 Std. Die sämtlichen 13 Klassen der Realschule und des Gymnasiums in fünf Abtheilungen u. 18 Riegen der obern u. mittleren Klassen in der städtischen Turnhalle u. auf ihrem Spielhofe. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebbaum, im Klettern u. Springen, sowie Frei- u. Ordnungsübungen, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen. Marschieren u. taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer u. der Vorturner.

Vorschule.

Religion 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments in Ausw. Deutsch 10 Std. Abth. 1: Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Abth. 2: Leseübungen in deutscher u. lateinischer Druckschrift. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. Abth. 3: Einübung der Laute einzeln u. in der Verbindung zu Wörtern u. Sätzen. Rechnen 6 Std. Abth. 1: Mündliche u. schriftliche Einübung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 2: Der Zahlenkreis von 1—100; Numerieren; Addition, Subtraction u. Multiplication in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 3: Der Zahlenkreis von 1 bis 20. Schreiben 6 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Buchstaben, Wörtern u. Sätzen. Singen 2 Std. Uebungen im Singen nach dem Gehör. Einübung von Chorälen u. Volksliedern.

B. Uebersichtstabelle über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts an der Realschule I. O. und dem Gymnasium Sommersemesters 1866.

N.	Lehrer.	Ordnen.	Realschule I. O.							Gymnasium						
			R. I.	G. I.	R. II. A.	R. II. B.	G. II.	R. III. A.	R. III. B.	G. III.	R. IV. A.	R. IV. B.	G. IV.	V.	VI.	EBL.
1.	Dr. Thiele	R. I.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
2.	Dr. Cramer	R. I.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
3.	Dr. Laubert	R. II. A.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
4.	Dr. Zahn	R. II. B.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
5.	Dr. Neumann	R. II. B.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
6.	Dr. Schmieder	G. I.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
7.	Dr. Rademacher	G. IV.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
8.	Hickethier	R. III. A.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
9.	Dr. Kars	R. III. B.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
10.	Dr. Schmitz	R. IV. A.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
11.	Dr. Wetzel	VI.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
12.	Dr. Prast	G. III.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
13.	Dr. Döring	G. II.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
14.	Dr. Gagnon	V.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
15.	Dr. Merckle		Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
16.	Dr. Wolff	R. IV. B.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
17.	Dr. Schäfer	R. IV. B.	Classik u. Naturg.	Religion	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.	Classik u. Naturg.
18.	Dr. Böttcher		Religionstermine der katholischen Schüler in zwei Abtheilungen.							Religionstermine der katholischen Schüler in zwei Abtheilungen.						
19.	Dr. Apfel		Religionstermine in combinatione							Religionstermine in combinatione						
20.	Dr. Henne		Religionstermine in combinatione							Religionstermine in combinatione						
21.	Dr. Koenemann		Religionstermine in combinatione							Religionstermine in combinatione						
22.	Dr. Hoenig	EBL.	Religionstermine in combinatione							Religionstermine in combinatione						

Nach den Pfingstferien und während der, wie bereits erwähnt, durch die Mobilmachung verursachten des Religionsunterrichts, in der Gymnasialgruppe Hr. Dr. Laubert die deutschen, Hr. Dr. Prast die lateinischen der Physik, in der Realschule Hr. Dr. Kars die englischen, Hr. Wolff die lateinischen und geographisch-combinirten Realquarta Hr. Schmitz den Religionsunterricht und die französischen Lecturen, Hr. Schäfer die lateinischen und naturhistorischen, in der Sexta Hr. Dr. Sassefeld die lateinischen und Hr. Apfel die deutschen Lecturen.

Abwesenheit der Hrn. Dr. Schmieder, Hickethier und Dr. Wetzel ertheilten in der Bealgrina der Director und Hr. Dr. Zahn vier griechische Lektunden, in der Heisterstraße A. Hr. Dr. Sassefeld den Unterricht in historischen, Hr. Dr. Sassefeld die französischen, mathematischen und naturhistorischen Lecturen, in der naturhistorischen und mathematischen, Hr. Wolf die lateinischen und Hr. Henne die deutschen und geographischen lateinischen und Hr. Apfel die deutschen Lecturen.

C. Lehrbücher.

1. Für den Religionsunterricht der evangelischen Schüler die heilige Schrift in den vier obern Klassen, Zahns biblische Geschichten Ausg. B in den beiden untern Klassen und der Barmer Liederschatz für Elementarschulen in sämtlichen Klassen. Für den Religionsunterricht der katholischen Schüler in der obern Abtheilung Martin's Lehrbuch der katholischen Religion und in der untern Abtheilung Schuhmacher's Kern der heiligen Geschichte des A. u. N. Testamentes und der katholische Katechismus für den Volks- und Jugendunterricht in der Erzdiocese Cöln. 2. Für den deutschen Unterricht die von Lehrern des Gütersloher Gymnasiums hsg. Sammlung deutsche Art und Kunst in den beiden obern Klassen und das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek je nach seinen verschiedenen Abtheilungen in den vier untern Klassen. 3. Für den lateinischen Unterricht, abgesehen von den Autoren ¹⁾ der obern Klassen, das Wörterbuch von Georges in den drei obern Gymnasialklassen und das Wörterbuch von Ingerslev in den drei obern Realklassen, Berger's lateinische Grammatik in sämtlichen Klassen, Süpflé's Aufgaben zu lateinischen Stilübungen in Gymnasialprima, Seyffert's Uebungsbuch zum Uebersetzen in der Gymnasialsecunda, F. Schultz Aufgabensammlung zur Einübung in der lateinischen Syntax in den mittlern Gymnasialklassen und der Realsecunda, Weller's lateinisches Lesebuch enth. Erzählungen aus Herodot in der Quarta, Scheele's Vorschule zu den lateinischen Klassikern in den mittlern Realklassen, Berger-Heidelberg's Uebungsbuch für die untern Klassen in Sexta und Quinta. 4. Für den griechischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, die Wörterbücher von Rost-Passow oder von Pape in den beiden obern Gymnasialklassen, Berger's griechische Grammatik in sämtlichen Gymnasialklassen, Böhme's Aufgaben zum Uebersetzen in's Griechische in den beiden obern Gymnasialklassen und das Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt - Wensch in den beiden mittlern Gymnasialklassen. 5. Für den hebraeischen Unterricht Seffer's Elementarbuch der hebraeischen Sprache in den beiden obern Gymnasialklassen. 6. Für den französischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, das Wörterbuch von Thibaut in den drei obern Klassen, Borel's französische Grammatik in der Realprima, die französische Schulgrammatik von Plötz in den drei obern Klassen, die Elementargrammatik der französischen Sprache von Plötz in Quarta und Quinta, Manuel de la Littérature française par Plötz in den beiden obern Klassen und Plötz französische Chrestomathie in Tertia. 7. Für den englischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der Realprima, die Wörterbücher von Elwell oder Thieme in den beiden obern Realklassen, das Lehrbuch der englischen Sprache Th. 2 von Fölsing - van Dalen in den beiden obern Realklassen und Bandow's Lehrbuch der englischen Sprache Th. 1 u. 2 in der Realtertia u. Realsecunda. 8. Für den geographisch-historischen Unterricht Brettner's mathematische Geographie in der Prima, Daniel's Leitfaden für den Unterricht in der Geographie in den übrigen Klassen, von Sydow's Schulatlas in sämtlichen Klassen und Kiepert's Atlas der alten Welt in den beiden obern

¹⁾ Die in den oberen Klassen gelesenen lateinischen, griechischen, französischen und englischen Autoren werden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt. Was die Chrestomathien von Plötz und Bandow's englisches Lehrbuch Thl. 2 betrifft, so steht die Genehmigung der auf ihre Einführung gerichteten Anträge noch bevor.

Gymnasialklassen, Andrae's Grundrisz der Weltgeschichte in den vier obern Klassen. 9. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schilling's kleine Schul-Naturgeschichte in der Realsecunda, der Tertia und der Realquarta, Schilling's Grundrisz der Naturgeschichte Th. 3, das Mineralreich in den beiden obern Realklassen, Koppe's Lehrbuch der Physik in den beiden obern Klassen, Stammer's Lehrbuch der Chemie u. chemischen Technologie in den beiden obern Realklassen. 10. Für den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen Koppe's Planimetrie in den vier obern Klassen, Koppe's Stereometrie in Prima und Realsecunda, Koppe's ebene Trigonometrie in der Prima und Realsecunda, de la Lande's logarithmisch-trigonometrische Tafeln hsg. von Köhler in den beiden obern Klassen, Heisz' Sammlung von Beispielen und Aufgaben in den drei obern Klassen, Neumann's Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in den drei obern Klassen, Kleinpaul's Rechenbuch für Realschulen in den vier obern Realklassen.

III. Chronik der Schule.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem in Abwesenheit des beurlaubten Directors der erste Oberlehrer der Realschule Hr. Dr. Craemer die beiden Abiturienten V. Bredt und E. Gissel feierlich entlassen, endigte das Schuljahr 1864/1865, der Anordnung der Behörde gemäsz, Mittwoch den 30. August 1865 mit der Vorlesung der halbjährlichen Censuren und der in die höhern Klassen versetzten Schüler. Während der fünföchentlichen Herbstferien nahmen unter der Aufsicht der Hrn. Dr. Craemer und Schmitz 25 Schüler an der Ferienschule Theil. An dem letzten Tage der Ferien wurden die Ascensions- und Receptions-Prüfungen vorschriftmäszig gehalten. Die Lectionen des Wintersemesters 1865/66 begannen an der Vorschule Montag den 2. October und in den Real- und Gymnasialklassen nach einer Morgenandacht, welche der Director an das Wort des Herrn von Nathanael dem rechten Israeliten ohne Falsch Ev. Johannis 1, 48 anlehnte, Freitag den 6. October 1865. An eben diesem Tage trat, von dem Director in sein Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der bisherige Groszherzoglich badische Professor Hr. Dr. Laubert als zweiter Oberlehrer der Realschule in das Lehrercollegium ein, und schied, nachdem er andauernder Kränklichkeit wegen seine Entlassung nachgesucht, der Musikdirector Hr. Krause, von den herzlichen Wünschen seiner Collegen und Schüler begleitet, aus seiner bisherigen Wirksamkeit an der Anstalt aus.

Noch ehe nach dem Schlusz der Herbstferien die Schule ihre Arbeiten und die gewohnte Thätigkeit begann, war uns die erfreuliche Kunde zugekommen, dasz des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Hrn. von Mühler Exc. das hiesige Progymnasium, welches eben jetzt auch die Lectionen einer Gymnasialprima eröffnete, als ein vollständiges, zu Abiturientenprüfungen berechtigtes Gymnasium anerkannt habe.

Bei der Berathung des Schuletats für das Jahr 1866 bewilligte die Stadtverordneten-Versammlung in ihrer Sitzung vom 21. November 1865 die Geldmittel, welche Curatorium zur Erhöhung mehrerer Lehrergehälter an der Realschule und dem Gymnasium und zur Vermehrung der den beiden Schulen gemeinsamen Lehrerbibliothek in Antrag gestellt hatte.

Die Lectionen des Jahres 1865 endigten, nachdem eine Ansprache des ordentlichen Lehrers Hrn. Dr. Lücking in Anschlusz an Jesajas 9, 2 das Heil, das in Christo Jesu der Welt

erschienen, den Schülern gedeutet und erläutert hatte, Freitag den 22. December 1865. Mit dem Schluss dieses ersten Quartals löste sich wiederum, wie früher die höhere Töchterschule in Gemark, ein Zweig der Anstalt, die im Beginn des Schuljahres 1861/62 begründete Oberbarmer Filialschule von dem Gymnasium und der Realschule ab, und der bisherige erste ordentliche Lehrer dieser Parallelklassen Hr. Dr. Bürmester übernahm, der von dem Rheinischen Provinzial-Schul-Collegium bestätigten Wahl des Curatoriums gemäsz, als Rector die Leitung der nunmehr selbständigen Schule, welcher die Hrn. Dr. Balzer, Nockemann und Freyberger, wie bisher, als Lehrer verblieben. „Lass dein Brod über Wasser fahren, denn du wirst es finden nach langer Zeit!“ Mit diesen mahnenden und verheissenden Worten des Koheleth hatte einst der damalige Praeses des Curatoriums Hr. Pastor Berg unvergesslichen Andenkens diese Stiftung der städtischen Schulbehörden begrüzt: es war eben dieser Spruch, an welchen der Director das Wort des Dankes und der Bitte an die scheidenden Collegen und seine Wünsche für das Gedeihen und die steigende Blüthe der Schwesteranstalt anlehnte. Die Weihnachtsferien dauerten 11 Tage, vom 23. December 1865 bis zum 2. Januar 1866. Die Lectionen nahmen nach einer gemeinsamen Morgenandacht der Klassen, bei welcher der Oberlehrer Hr. Dr. Laubert im Anschluss an Ev. Lucae 2, 40 über die Mahnungen des neuen Jahres zum Fleisz und zur richtigen Anwendung der Zeit sprach, Mittwoch den 3. Januar 1866 ihren Anfang.

Bald nachher, nachdem das Königl. Rheinische Provinzial-Schul-Collegium bereits im Beginn des Schuljahres auf die durch die Einrichtung der Gymnasialprima nothwendig gewordene Vermehrung der Lehrkräfte hingewiesen, gelangten die darüber gepflogenen Verhandlungen darin zu dem gewünschten Abschluss, dass die hiesige Stadtverordneten-Versammlung in ihrer Sitzung vom 23. Januar 1866 die von dem Curatorium beantragten, zur Begründung einer wissenschaftlichen Lehrstelle erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellte.

Mittwoch den 21. März 1866 beging die Schule den Geburtstag Sr. Majestät unsres geliebten Königs in einer Vorfeier, zu welcher die städtischen Schulbehörden und die Eltern der Schüler in die festlich geschmückte Aula eingeladen waren. Religiöse und patriotische Gesänge, von den Sängerschören der Hrn. Fahrland und Apel ausgeführt, wechselten mit dem Vortrage deutscher vaterländischer und neben ihnen auch französischer und englischer Dichtungen ab: die Festrede des ordentlichen Lehrers Hr. Hickethier schilderte die Zustände des deutschen Reiches nach dem Westphälischen Frieden und die Gründung des brandenburgisch-preussischen Staates durch den groszen Kurfürsten: vorher hielt der Gymnasialprimaner J. Voswinkel eine von ihm ausgearbeitete lateinische Rede über den Spruch „Concordia res parvae crescunt“, und nachher der Realprimaner A. Wesche eine von ihm ausgearbeitete französische Rede, welche die Ereignisse und die historische Bedeutung der Schlacht bei Waterloo schilderte. Am nächsten Tage, dem Geburtstage Sr. Majestät, wohnte das Lehrercollegium der Festpredigt bei, welche über Psalm 61, 1—6 Hr. Pastor Voswinkel in der Kirche zu Wichlinghausen hielt.

Die Lectionen des Wintersemesters 1865/66 endigten, nachdem das Schlusswort des wissenschaftlichen Hilfslehrers Hr. Dr. Merckens die Bildung des Charakters als das Ziel des Unterrichts und der Erziehung erörtert, und der Director den scheidenden Collegen Hrn. Dr. Lücking und Fahrland den Dank der Schule für ihre pflichtgetreuen und erfolgreichen Dienste ausgesprochen, Mittwoch den 28. März 1866 mit der Vertheilung der halbjährlichen Censuren. Die

Osterferien dauerten dritthalb Wochen von Donnerstag den 29. März bis Samstag den 14. April. Die Lectionen des Sommersemesters 1866 begannen, nachdem eine Ansprache des ordentlichen Lehrers Hrn. Dr. Prast das Evangelium vom Samen des Wortes Gottes Ev. Lucae 8, 9—15 den versammelten Klassen gedeutet, Montag den 16. April; an eben diesem Tage traten, von dem Director in ihr Amt eingeführt, die commissarischen Hilfslehrer Hrn. Wolff, Dr. Rademacher und Hennes in das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums ein.

Bald nachher Mittwoch den 18. April nahm der Tod einen lieben Schüler, den Realtertianer Wilh. van Hees aus unsrer Mitte hinweg. Im Herbst 1862 in die Sexta der Realschule aufgenommen, ein strebsamer, fleisziger und gesitteter Knabe, hatte er in sicherm Fortschritte die untern Klassen absolviert und mit dem Beginn des Schuljahrs 1865/66 die Realtertia erreicht, als ein Gehirnleiden ihn ergriff und rasch dem Grabe zuführte. Freitag den 20. April Nachmittags geleiteten Lehrer und Schüler der beiden Parallelklassen der Realtertia die sterbliche Hülle zum Friedhofe, und in der nächsten Morgenandacht, welche Hr. Dr. Doering leitete, gedachte die gesammte Schulgemeinde des herben Verlustes, welcher Elternhaus und Schule in diesem Todesfalle betroffen.

Unter Genehmigung des Königl. Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums trat Freitag den 27. April der Candidat des höhern Schulamts Hr. Dr. Sassenfeld in das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums ein, um sein bereits an der Realschule 1. O. zu Düsseldorf begonnenes Probejahr während des Sommersemesters 1866 zu absolvieren.

Die Lectionen wurden Freitag den 18. Mai 1866 mit einer Schulfeyer geschlossen, bei welcher der Oberlehrer Hr. Dr. Neumann im Anschluss an Ev. Johannis 3, 16—21 die Bedeutung des Wortes „Wer die Wahrheit thut, der kommt an das Licht!“ den Schülern erläuterte. Die Pfingstferien dauerten acht Tage vom Samstag den 19. Mai bis Samstag den 26. Mai. Vor dem Anfang der Lectionen wurden die Klassen zu einer Schulfeyer versammelt, bei welcher der wissenschaftliche Hilfslehrer Hr. Schäffer in Anlehnung an 1. Thessal. 2, 1—8 über die Einwirkung des Lehrers auf die treue Pflichterfüllung seiner Schüler sprach.

Bereits Sonntag den 14. Mai war in Folge der Mobilmachung der Armee der ordentliche Lehrer der Realschule Hr. Dr. Wetzel zu den Fahnen einberufen, und während der Pfingstferien erging auch an den Oberlehrer des Gymnasiums Hrn. Dr. Schmieder und den ordentlichen Lehrer der Realschule Hrn. Hickethier derselbe Ruf der Militairbehörden. Die innigsten Wünsche des Lehrercollegiums und der Schüler begleiteten die Collegen und Freunde in den Kampf für König und Vaterland. Die dadurch erforderliche Vertretung von drei Lehrern wurde in der Art geordnet, dass die Lectionen, welche nach der Combination der beiden Parallelklassen von Realquarta noch übrigten, theils von dem eben vorher eingetretenen Schulamts-Candidaten Hrn. Dr. Sassenfeld, theils, was die Gymnasialprima betrifft, von den minder belasteten Mitgliedern des Lehrercollegiums übernommen wurden. Der Unterricht konnte ohne irgendwelche Unterbrechung sofort nach den Pfingstferien beginnen.

Abermals während des Sommersemesters 1866 wurde der Anstalt ein lieber Schüler durch den Tod entrissen. Sonntag den 1. Juni 1866 in früher Morgenstunde starb der Realtertianer Ew. Schürmann nach kurzer aber schwerer Krankheit. Eine von dem Ordinarius der Klasse Hrn. Dr. Kares geleitete und an Ev. Johannis 5, 19—27 anschliessende Trauerandacht

wies die Schüler auf den Tod des fleiszigen und gesitteten Mitschülers und die ernste Bedeutung des Ereignisses hin.

Während seiner Anwesenheit im Thale besuchte Hr. Geheimer Ober-Regierungs-Rath Dr. Wiese Freitag den 8. Juni 1866 die lateinische Lehrstunde der Realprima und die griechische Lection der Gymnasialprima.

Montag den 25. Juni fielen der für das Haus der Abgeordneten angeordneten Urwahlen wegen die Lectionen aus.

Mittwoch den 27. Juni 1866 als an dem allgemeinen Landesbettege, welchen Se. Majestät der König angeordnet, wurden, nachdem der Director in der Schule den Allerhöchsten Erlasz vom 18. Juni und die darauf bezügliche Verordnung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 23. Juni zugleich mit einem Worte der Mahnung und der Bitte mitgetheilt, die Lectionen ausgesetzt, und Lehrercollegium und Schüler nahmen an dem Gottesdienste Theil, welcher in sämmtlichen Kirchen der Stadt gehalten wurde. Auch später während der Tage des siegreichen Krieges hat die Schule es nicht versäumt, wie und soweit es einer höhern Lehranstalt geziemt, die ihr anvertrauten Zöglinge zum Gebet und zum Dank gegen den Allmächtigen, dessen Hand dem Könige und seinem Heer den Sieg gegeben, zu mahnen und auf die Bedeutung der welthistorischen Ereignisse und die Pflichten, die auch ihnen daraus erwachsen, hinzuweisen. Eine freiwillige Sammlung der Schüler für die verwundeten Krieger des Vaterlandes ergab die Summe von 156 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.

Unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs-Rath Dr. Landfermann fand das Abiturientenexamen der Realschule Dienstag den 17. Juli 1866 Statt. Die in der Unterrichtsordnung für Realschulen angeordnete schriftliche Prüfung der Realobersecunda wurde am 31. Juli und den folgenden Tagen und das mündliche Examen eben dieser Klasse in Geographie und Naturgeschichte Mittwoch den 8. August gehalten. Im Zusammenhange damit wurden, wie früher während des Monats Januar, auch die übrigen Klassen sowohl in schriftlichen Arbeiten als mündlich geprüft.

Mit dem Schlusz des Schuljahres 1866/67 scheidet der ordentliche Lehrer Hr. Dr. Kares aus dem Lehrercollegium der Realschule aus. Im Namen der Anstalt spreche ich dem geehrten Hrn. Collegen den herzlichsten Dank für den Eifer und die Treue aus, in welcher er während einer zweijährigen Wirksamkeit dem Unterricht und der Erziehung der ihm anvertrauten Klassen sich gewidmet hat.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Nach dem vorigjährigen Programm betrug die Frequenz der Realschule und des Progymnasiums am 1. August 1865 454 Schüler und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Herbstferien 46 Schüler abgegangen waren, am Schlusz des Schuljahres 1864/65 408 Schüler. Am Anfang und während des Wintersemesters 1865/66 wurden 83 Schüler aufgenommen, so dasz während des Wintersemesters 1865/66 491 Schüler die Realschule und das Gymnasium besuchten, von denen in Realprima 11, in Gymnasialprima 11, in Realsecunda A 43, in Realsecunda B 44, in Gymnasialsecunda 23, in Realtertia A 39, in Realtertia B 40, in Gymnasialtertia 30, in Realquarta A 38, in Realquarta B 37, in Gymnasialquarta 18, in Quinta A 51, in Quinta B 39, in Sexta A 36, in Sexta B 31 saszen, 469 der evangelischen,

17 der katholischen Confession, 5 der israelitischen Religion angehörten, und 404 einheimische, 87 auswärtige Schüler waren. Während des Wintersemesters 1865/66 schieden am Schluss des ersten Quartals und bei der Ablösung der Oberbarmer Filialschule die 70 Schüler der Quinta B und der Sexta B und aus den übrigen Klassen bis zum letzten Tage der Osterferien 39 Schüler aus, und es betrug daher die Frequenz am Schluss des Wintersemesters 1865/66 382 Schüler. Im Anfang und während des Sommersemesters 1866 wurden 18 Schüler aufgenommen, so dass während des Sommersemesters 1866 400 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 8, in Gymnasialprima 9, in Realsecunda A 36, in Realsecunda B 35, in Gymnasialsecunda 22, in Realtertia A 40, in Realtertia B 42, in Gymnasialtertia 30, in Realquarta A 33, in Realquarta B 34, in Gymnasialquarta 20, in Quinta 53, in Sexta 38 sassen, 378 der evangelischen, 17 der katholischen Confession, 5 der israelitischen Religion angehörten, und 319 einheimische, 81 auswärtige Schüler waren. Während des Sommersemesters und bis zum 1. August 1866 schieden 3 Schüler aus, und es betrug daher am 1. August 1866 die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums 397 Schüler.

In den beiden Parallelklassen der Vorschule wurden während des Wintersemesters 1865/66 in der Gemarker Klasse 26 Knaben, in der Oberbarmer Klasse 27 Knaben und 24 Mädchen, während des Sommersemesters 1866 und nach der Ablösung der Oberbarmer Filialschule in der Gemarker Klasse 45 Knaben unterrichtet.

Die bisher mit der Oberbarmer Filialschule verbundene Mädchenklasse war einem Beschluss des Curatoriums vom 15. Juli 1865 gemäss bereits seit dem Anfang des Schuljahres 1865/66 von der Anstalt abgelöst worden.

Nach vorhergegangener schriftlicher Prüfung ¹⁾ wurde Dienstag den 17. Juli 1866

¹⁾ Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungs-Arbeiten: Aufsatz aus der Religionslehre: „Ihr sollt nicht wännen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“ Ev. Matth. 5, 17. Deutscher Aufsatz: Der Mann den Mantel kehre, [Wie ihn das Wetter lehre. Französischer Aufsatz: Jacques II et la Revolution de 1688. Englischs Exercitium: Ueber die Nationalschuld der Nordamerikanischen Freistaaten. Aus Peto's The resources and prospects of America. Mathematische Aufgaben:

1) $\frac{x^4}{y^2} + \frac{2x^2}{y} = 9^{39/49}$; $x^2 + y^2 = 65$. 2) Analytische Aufgabe: Wenn die Entfernung zweier Punkte A und B = 2 e gegeben ist, den geometrischen Ort eines Punktes P von der Beschaffenheit zu finden, dass die von ihm nach A und B gezogenen Linien einen gegebenen Winkel bilden. 3) Die Entfernung zweier unzugänglichen Punkte soll bestimmt werden. Man hat eine Standlinie und die vier daran liegenden Winkel gemessen, nämlich die Standlinie = 560', die Winkel $24^\circ 30'$, $20^\circ 15'$, 60° , $25^\circ 30'$. Wie gross ist die Entfernung der beiden Punkte? 4) a. Wie gross ist die ganze Oberfläche und der Kubikinhalte eines Kugelsegments, dessen Höhe = h ist, wenn der Halbmesser des Begrenzungskreises = r ist. b. $h = 0,9'$, $r = 1,2'$. Aufgabe aus der angewandten Mathematik: Wie gross ist die Fallzeit und der Fallraum eines in einen Brunnen hinabgeworfenen Steines, den man nach t Sekunden aufschlagen hört, wenn die Geschwindigkeit des Falles = s gesetzt wird? Wie tief ist der Brunnen, wenn $t = 4$, $s = 1050'$, $g = 31,25'$ ist? Physikalische Aufgabe: Wie wird aus dem brechenden Winkel eines Prisma's und aus dem Winkel der kleinsten Ablenkung, welche ein durch das Prisma hindurchgehender Lichtstrahl erleidet, der Bre-

unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Landfermann und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein sowie mehrerer Mitglieder des Curatoriums und des gesammten Lehrercollegiums das diesjährige Abiturientenexamen der Realschule gehalten, durch welches die Abiturienten

1. Franz Kraemer, Sohn des Lehrers Hrn. Fr. Kraemer zu Albringhausen Bürgerm. Wengern, geb. den 18. September 1847, evangelischer Confession, $3\frac{1}{2}$ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Rudolph Höffken, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Fr. W. Höffken zu Barmen, geb. den 14. Mai 1849, evangelischer Confession, 7 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
3. Otto Schnitzler, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Alb. Schnitzler zu Solingen, geb. den 3. August 1848, evangelischer Confession, 3 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Adolph Wesche, Sohn des Kaufmanns Hrn. Herm. Wesche zu Barmen, geb. den 2. Februar 1850, evangelischer Confession, $7\frac{1}{2}$ Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima, sowie unter Genehmigung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums durch Verfügung vom 4. Juni 1866,
5. Rudolph Philippi, Sohn des Rectors Hrn. M. Philippi zu Solingen, geb. den 14. December 1848, evangelischer Confession, früher Schüler der höhern Bürgerschule zu Solingen und der höhern Gewerbeschule zu Elberfeld, während des letzten Jahres durch Privatstudien vorbereitet,

das Zeugnis der Reife, Fr. Kraemer und Ad. Wesche mit dem Praedicat gut, Rud. Höffken, O. Schnitzler und Rud. Philippi mit dem Prädicat genügend bestanden erhielten, um nunmehr, Fr. Kraemer und Ad. Wesche dem Kaufmannstande, Rud. Höffken dem Studium der Chemie und O. Schnitzler und Rud. Philippi dem Baufache sich zu widmen.

Von den Schülern, welche am Schlusz des Schuljahres 1864/65 und während des laufenden Schuljahres ausschieden, erfreuten uns mehrere — allerdings von 88 Schülern nur 22 den obern Klassen angehörige — durch freiwillige, für die Sammlungen der Anstalt bestimmte Gaben. So überreichten von den abgehenden Primanern V. Bredt 25 Thlr., Alb. Fischer 17 Thlr., E. Colsmann 10 Thlr., E. Brink 9 Thlr., R. Huffmann 5 Thlr., H. Erbslöh 5 Thlr. 20 Sgr., W. Teschemacher 10 Thlr., H. Klinker 5 Thlr., J. Stachelhausen 5 Thlr., und von den abgehenden Secundanern G. Wolf 5 Thlr., O. Menzel 4 Thlr. 10 Sgr., A. Kümmerle 4 Thlr., Jul. vom Scheidt 2 Thlr., B. Wescher 4 Thlr., C. Bredt 15 Thlr., W. Siebel 10 Thlr., L. Trappenberg 12 Thlr., H. Siebel 20 Thlr., E. Kugel 2 Thlr., Fr. Braselmann 4 Thlr., P. Römer 2 Thlr., Ed. Schäfer 1 Thlr., Th. Voswinkel 3 Thlr. Die daraus sich ergebende Summe von 180 Thlr. wurde zu Ankäufen insbesondere für die Lehrerbibliothek, das mineralogische Cabinet

chungsexponent bestimmt? Wie groß ist der Brechungsexponent für ein Prisma, dessen brechender Winkel = 60° ist, wenn die kleinste Ablenkung für dasselbe $37^\circ 10' 50''$ gefunden wurde? Aufgabe aus der Chemie: Darstellung und Eigenschaften des Blutlaugensalzes. Beisp. Wie viel gelbes Blutlaugensalz und wie viel Eisenchlorid (beides wasserfrei gedacht) braucht man zur Darstellung von 1000 Kilogramm Berlinerblau?

und die Schülerbibliothek verwendet. Wir sprechen gern unsern herzlichsten Dank für diese reichen Gaben aus; wir knüpfen daran die offene Bitte, dasz abgehende Schüler auch fernerhin, indem sie ihre Theilnahme für die Stätte ihrer Bildung und Erziehung auch auf diese Weise darlegen, uns die Mittel zu immer reicherer Ausstattung unserer Sammlungen darreichen mögen.

2. Nach dem Ausscheiden des ordentlichen Lehrers an der Realschule Hrn. Dr. Heinicke, des Musikdirector Hrn. Krause und der Lehrerin an der Oberbarmer Filialschule Frä. Denhard, nachdem die Verfügungen des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 29. Juni und 16. September 1866 die auf die Ascension der Herren Hickethier, Dr. Kares und Dr. Lücking, die provisorische Anstellung des Hrn. Dr. Fr. Wetzel und die Gliederung des Lehrercollegiums überhaupt bezüglichen Beschlüsse des Curatoriums vom 23. Juni, das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten laut Verfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 4. September 1866 die in der Sitzung des Curatoriums vom 30. Juni vollzogene Wahl des zeitherigen Professor an der höhern Bürgerschule zu Mannheim Hrn. Dr. Laubert zum zweiten Oberlehrer an der Realschule und eine Verfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 9. November 1866 die nach Beschlusz des Curatoriums vom 3. November beantragte definitive Anstellung des Lehrers an der Elementarklasse der Oberbarmer Filialschule Hrn. Freyberger bestätigt hatten, bestand innerhalb des Wintersemesters 1865/66 und unter der gemeinsamen Leitung des Director Dr. Thiele das Lehrercollegium der Realschule aus den Oberlehrern Herren Dr. Craemer, Dr. Laubert, Dr. Zahn und Dr. Neumann, den ordentlichen Lehrern Herren Hickethier, Dr. Kares, Schmitz und Dr. Lücking, dem provisorisch angestellten wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Dr. Wetzel, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Boetticher, den Lehrern Hrn. Fahrland und — in provisorischer Anstellung — Hrn. Apel, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem provisorisch angestellten Lehrer der Vorschule Hrn. Roentgen, das Lehrercollegium der Oberbarmer Filialschule aus den ordentlichen Lehrern Herren Dr. Burmester und Dr. Balzer, dem Lehrer Hrn. Nockemann und dem Lehrer der Vorschule Hrn. Freyberger, das Lehrercollegium des Gymnasiums aus dem Oberlehrer Hrn. Dr. Schmieder, den ordentlichen Lehrern Herren Dr. Prast, Dr. Doering und — in provisorischer Verwaltung der dritten ordentlichen Lehrstelle — Dr. Gaquoin, sowie dem ebenfalls provisorisch angestellten wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Schäffer, während zugleich in commissarischer Verwaltung der erledigten zweiten Gymnasialoberlehrerstelle der Schulamtskandidat Hr. Dr. Merckens an der Schule wirkte.

Nach der Ablösung der Oberbarmer Filialschule, der bereits erwähnten Begründung einer zweiten wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle an der Realschule und dem Ausscheiden des ordentlichen Lehrers Hrn. Dr. Lücking und des Lehrers Hrn. Fahrland, nachdem die in der Sitzung des Curatoriums vom 16. Februar 1866 vollzogene definitive Anstellung des Hrn. Dr. Gaquoin durch Verfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 23. Februar, die in der Sitzung der Curatorial-Wahlcommission vom 26. Februar 1866 beschlossene commissarische Berufung der Schulamtskandidaten Hrn. Wolff, Dr. Rademacher und Hennes durch Verfügung des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 14. März 1866, die in den Sitzungen des Curatoriums vom 16. und 23. März beschlossene definitive Anstellung der Hrn. Dr. Wetzel und Schäffer durch die Verfügungen des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 23. März und 24. April 1866 be-

stätigt worden, bestand innerhalb des Sommersemesters 1866 und unter der gemeinsamen Leitung des Director Dr. Thiele das Lehrercollegium der Realschule aus den Oberlehrern Hrn. Dr. Craemer, Dr. Laubert, Dr. Zahn und Dr. Neumann, den ordentlichen Lehrern Hrn. Hickethier, Dr. Kares, Schmitz und Dr. Wetzel, den commissarisch beschäftigten Schulamtskandidaten Hrn. Dr. Merckens und Wolff, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Boetticher, den provisorisch angestellten Elementarlehrern Hrn. Apel und Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koeneemann, dem provisorisch angestellten Lehrer der Vorschule Hrn. Roentgen, das Lehrercollegium des Gymnasiums aus dem Oberlehrer Hrn. Dr. Schmieder, den ordentlichen Lehrern Hrn. Dr. Prast, Dr. Doering und Dr. Gaquoin, dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Schäffer und dem commissarisch beschäftigten Schulamtskandidaten Hrn. Dr. Rademacher, während, wie bereits bemerkt, der Schulamtskandidat Hr. Dr. Sassenfeld sein Probejahr an der Anstalt absolvierte und zugleich seit den Pfingstferien an der Anstalt commissarisch beschäftigt wurde.

Von den Lehrern der Realschule und des Gymnasiums, welche während des abgelaufenen Schuljahrs zu definitiver Anstellung berufen wurden, leisteten Sr. Majestät dem Könige Montag den 6. November 1865 Hr. Dr. Kares, Dienstag den 21. November 1865 Hr. Dr. Lücking, Samstag den 27. Januar 1866 Hr. Freyberger, Montag den 16. April 1866 Hr. Dr. Gaquoin, Freitag den 4. Mai 1866 Hr. Schäffer den Eid der Treue und des Gehorsams; die Vereidigung des Hrn. Dr. Wetzel musste bis zu seiner Rückkehr in die hiesige Amtsverhältnisse vertagt werden.

3. Für die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt standen, ausser der etatsmässigen Position von 650 Thlr., uns während des abgelaufenen Schuljahres noch ein für die Lehrerbibliothek bestimmtes Extraordinarium von 250 Thlr. und die durch Geschenke abgehender Schüler eingegangenen Summe von 180 Thlr. zur Verfügung.

Die unter der Inspection des Hrn. Dr. Prast stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke, theils durch Ankauf um ca. 300 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Königl. Ministerium der geistl., Unterr. und Mediz. Angel.: Denkmale deutscher Kunst von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit, hsg. v. E. Förster, Bd. 10, Leipz. 1866. Geschichte der latein. Schule und des Gymnasiums zu Elberfeld, zwei Vorträge von K. W. Bouterwek, Elberf. 1865. b. Von dem Königl. Rhein. Prov. Schul-Coll.: Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht in Gymnasien von W. A. Hollenberg, Berl. 1866. Josephi Scaligeri poemata omnia, Berl. 1864. c. Von Hrn. Fr. Molineus zu Barmen: Ch. M. Wieland's Werke, 39 Bde. Leipz. 1794—1811. d. Von Hrn. R. Riepe: Grundriss der Erfahrungsseelenlehre von L. H. Jacob, Halle 1800. e. Von Hrn. G. van Hees: Handbuch der botanischen Terminologie u. Systemkunde von G. W. Bischoff, 3 Bde. Nürnberg. 1830—44. f. Von mehreren Buchhandlungen, nam. Martini u. Grüttefen in Barmen, Voigtlaender in Kreuznach, Langewiesche in Barmen, Teubner in Leipzig, Weidmann in Berlin, Anhuth in Danzig einige in ihrem Verlage erschienene Werke. Aus den etatsmässigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen von sieben Zeitschriften u. den Fortsetzungen mehrerer Werke, für die Bibliothek u. A. angekauft: Gnomon novi testam. von J. A. Bengel, Stuttg. 1860. Die Geschichte der heil. Schriften des N. Testament von E. Reusz, Braunsch. 1864. Die heil. Schrift des N. Testaments von J. Chr. K. v. Hoffmann, 2 Bde. Nördl. 1862. Kritisch exegetischer Commentar über das N. Testament von H. A. W. Meyer, Abtheil. 1—6 u. 13, Götting. 1855—65. Bibelstunden von Fr. Besser, 9 Bde. Halle 1857—65. Die Reden

des Hrn. Jesu von R. Stier, 7 Bde. Barm. u. Elberf. 1853—66. Das Evangelium des heil. Johannes erl. von E. W. Hengstenberg, 3 Bde. Berl. 1861—63. Das Johanneische Evang. von E. Luthardt, Nürnberg. 1853. Der Lehrbegriff des Evangeliums u. der Briefe Johannis von K. R. Köstlin, Berl. 1843. Der Johanneische Lehrbegriff von B. Weisz, Berl. 1862. Die Kirche nach ihrem Ursprunge, ihrer Geschichte, ihrer Gegenwart, Vorträge von E. Luthardt, A. Kahnis und B. Brückner, Leipz. 1865. Compendium der Dogmatik von E. Luthardt, Leipz. 1865. Die Luther. Dogmatik von A. Kahnis, Bd. 1 u. 2. Leipz. 1861—64. Apologetische Vorträge von E. Luthardt, Leipz. 1866. Grundlinien zum Religionsunterricht von G. Thomasius, Nürnberg. 1861. Geschichte der Philosophie der Griechen von E. Zeller, 3 Bde. Leipz. 1856—65. J. G. Fichte's saemmtl. Werke, hsg. von J. H. Fichte, 11 Bde. Bonn 1845 u. 46. Logische Untersuchungen von A. Trendelenburg, 2 Bde. Leipz. 1862. Aesthetik von F. Th. Vischer, 5 Bde. Stuttg. 1854—57. Populäre Aesthetik von C. L. Emcke, Leipz. 1865. Grundriss der Kunstgeschichte nebst Atlas von W. Lübke, Stuttg. 1866. Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts von H. Hettner, 4 Bde. Leipz. 1856—64. Walther v. d. Vogelweide, Gudrun u. Niebelungen hsg. von Fr. Pfeiffer, Wien 1866. Der deutsche Aufsatz von E. L. Rochholtz, Wien 1866. Apulejus ed. Hildebrand, Lips. 1843. Cicero's Laelius mit Comment. hsg. von M. Seyffert, Brandenb. 1844. Gellius ed. M. Hertz, 2 voll. Lips. 1853. Horatius ed. R. Bentley hsg. von L. Dindorf, Lips. 1826. Horatii carmina rec. P. Hofm. Peerlkamp, Amstd. 1862. Die Satiren des Horaz erkl. von L. F. Heindorf mit Berichtig. u. Zusätzen von L. Doederlein, Leipz. 1859. Horazens Satiren Lat. u. Dtsch. mit Erläuter. von L. Doederlein, Leipz. 1860. Livius ed. W. Weissenborn, Bd. 1—9. Berl. 1860—64. Martialis ed. F. G. Schneidewin, Lips. 1853. Ovidius ed. R. Merkel, 3 voll. Lips. 1853. Plini epp. et Pan. rec. H. Keil, Lips. 1858. Vellejus Paterculus ed. F. Haase, Lips. 1863. Virgilius rec. O. Ribbeck, vol. 1—3. Lips. 1859—62. Thesaurus der class. Latinität von C. E. Georges fortg. von E. Mühlmann, Bd. 1. Leipz. 1859—65. Lat. Synonyme u. Etymol. von L. Doederlein, 6 Bde. nebst Beilage über die lat. Wortbild. Leipz. 1826—39. Aelianus ed. R. Hercher, 2 voll. Lips. 1866. Aeschylus rec. G. Hermann, 2 voll. Berl. 1859. Apollodorus ed. J. Bekker, Lips. 1854. Dio Cassius ed. L. Dindorf, 5 voll. Lips. 1865. Dionysius Halic. ed. A. Kiszling, voll. 1 u. 2. Lips. 1860—64. Herodianus ed. J. Bekker, Lips. 1855. Hymni Homerici ed. A. Baumeister, Lips. 1860. Homerisches Glossarium von L. Doederlein, 3 Bde. Erl. 1858. Prolegomena ad Homerum scr. F. A. Wolf, vol. 1. Halle 1859. K. Lehrs, de Aristarchi stud. Hom. Lips. 1865. Anm. zur Ilias von C. F. v. Naegelsbach bearb. von G. Autenrieth, Nürnberg. 1864. Umriss zu Homer's Od. u. II. von J. Flaxmann, Berl. 1852. Lucianus ed. G. Dindorf, 3 voll. Lips. 1858. Nonni Dionys. ed. A. Köchly, 2 voll. Lips. 1858. Nonni metaphr. Ev. Joh. rec. F. Passow, Lips. 1834. Polyaeus ed. E. Wölfflin, Lips. 1860. Quintus Smyrnaeus ed. A. Köchly, Lips. 1850. Theophrasti Charr. ed. H. E. Foss, Lips. 1858. Xenophon rec. comment. instr. F. A. Bornemann, R. Kühner et L. Breitenbach, 5 voll. Goth. et Lips. 1838—63. Lexicon Xenophonticum von F. W. Sturz, 4 voll. Lips. 1801—4. Ausführl. Griech. Gramm. von R. Kühner, 2 Bde. Hannov. 1834 u. 35. Die Bildung der Tempora u. Modi von G. Curtius, Berl. 1846. Die Wissenschaft der Sprache von M. Müller bearb. von Böttger, Leipz. 1862. Aufsätze u. Reden von L. Doederlein, 2 Bde. Erl. 1843 u. 47. Gallus von W. A. Bekker hsg. von W. Rein, 3 Bde. Leipz. 1863. Charikles von W. A. Bekker hsg. von K. F. Hermann, 3 Bde. Leipz. 1854. Hebraisches Lexicon von W. Gesenius, Leipz. 1856—58. Histoire de la littérature franç. par J. Demogeot,

Par. 1864. Diderot, oeuvres choisies par Génin, 2 voll. Par. 1863. Nouveaux lundis par Sainte-Beuve, 6 voll. Par. 1863—66. Grammaire de la langue franç. par Lemaire, Par. 1863. Dictionnaire anglais-français par A. Spiers, Par. 1863. Histoire de la littérature anglaise par Taine, 4 voll. Par. 1865. Manual of the English literature and language by G. Craik, Lond. 1863. Sketch-book by Washington Irving, Leipz. 1843. A christmas carol by Ch. Dickens, hsg. von L. Richelmann, Leipz. 1864. Selections from the modern British dramatists by G. H. Lewes, 2 voll. Leipz. 1861. The rivals, a comedy by R. B. Sheridan, hsg. von L. Richelmann, Leipz. 1866. English grammar by Lindley Murray, Lond. 1864. Englische Grammatik von E. Maetzner, 2 Bde., Berl. 1860—65. Demosthenes u. seine Zeit von A. Schaefer, 3 Bde. Leipz. 1858. Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms von L. Friedlaender, Bd. 1. Leipz. 1865. History of the decline and fall of the Roman Empire by E. Gibbon, 12 voll. Leipz. 1829. Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter von F. Gregorovius, 5 Bde. Stuttg. 1859—65. Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftl. Bildung von A. H. Erhard, 3 Bde. Magdb. 1827—32. History of the conquest of Mexico by William H. Prescott, 2 voll. Lond. 1863. History of the conquest of Peru by William H. Prescott, 2 voll. Lond. 1866. History of the United Netherlands by John Lothrop Motley, 2 voll. Haag 1860. History of the United States by G. Bancroft, 7 voll. Lond. 1861 u. 62. Life of G. Washington by Washington Irving, 5 Bde. Leipz. 1856—59. Die groszen Kirchenversammlungen des 15. u. 16. Jahrhunderts von J. H. v. Wessenberg, 4 Bd. Constanz 1840. Europäische Sittengeschichte von W. Wachsmuth, 5 Bde. Leipz. 1831—39. Franzoes. Geschichte von L. Ranke, 5 Bde. Stuttg. 1852—62. Memoires du duc de H. Simon publiés par Chéruel, 13 voll. Par. 1863. Critical and historical essays by Th. B. Macaulay, 5 Bde. Lond. 1865. Geographie von Griechenland von C. Bursian, Bd. 1. Leipz. 1862. Mathem. Geographie von H. A. Brettner, Bresl. 1856. Die Physik für den Schulunterricht von A. Trappe, Bresl. 1865. Einl. in die Elektrostatik u. die Lehre vom Magnetismus von A. Beer, hsg. von J. Plücker, Braunsch. 1865. Photometrische Untersuchungen von J. C. F. Zöllner, Leipz. 1865. Die Lehre von den Tonempfindungen von H. Helmholtz, Braunsch. 1865. Einl. in die moderne Chemie von A. W. Hoffmann, Braunsch. 1866. Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse von C. R. Fresenius, Braunsch. 1864. Lehrbuch der analytischen Geometrie von O. Forst u. O. Schlämlich, 2 Bde. Leipz. 1863. Vorlesungen über Riemanns Theorie der Abel'schen Integrale von C. Neumann, Leipz. 1865. Die Auflösung der höheren numerischen Gleichungen von P. C. Jelinek, Leipz. 1865. Die Theorie u. Anwendung der Determinanten von R. Baltzer, Leipz. 1864. Lehrbuch der Differential u. Integralrechnung von S. Navier, hsg. von Th. Wittstein, 2 Bde. Hannov. 1865 u. 66. Allgemeine Sammlung von Aufg. aus der Rechenkunst von H. Graefe, Leipz. 1865. Gymnasialpaedagogik von C. F. v. Nägelsbach, hsg. von Autenrieth, Erl. 1865.

Der geographische Apparat, welcher der Inspection des Hrn. Fabrland und nachher des Hrn. Hennes anvertraut war, wurde durch den Ankauf mehrerer Wandkarten, nam. Europa von Stülpnagel und Europa von E. von Sydow vermehrt.

Die naturhistorischen Sammlungen wurden durch Ankäufe des Hrn. Dr. Craemer für das mineralogische Cabinet, wie einer Härteskala, einer Sammlung von 150 losen Krystallen, von 100 Mineralien zu Löhrohrversuchen, von 20 Mineralien zur Erläuterung der Spaltbarkeit, von 12 Mineralien zur Erläuterung der Zwillingsbildung erweitert. Die für das

physikalische Cabinet ausgesetzten Geldmittel wurden von dem Inspicienten Hrn. Dr. Neumann zur Anschaffung eines Zinkreservoirs zu Ausflussversuchen, eines Morse'schen Telegraphen, eines elektromagnetischen Rotationsapparates und mehrerer Araeometer verwendet. Für das der Inspection des Hrn. Dr. Craemer anvertraute chemische Laboratorium wurden, ausser den für den Unterricht nöthigen Chemikalien, Glastrichter, Schmelztiegel, Reagiercylinder, Mörser, eine Wage, mehrere Drahtnetze, ein Schwefelwasserstoffapparat, Filtrierpapier, Retorten angeschafft.

Für den Zeichenunterricht wurden von Hrn. Könemann H. Troschel's Zeichenschule in Wandtafeln, zwei Hefte Landschaftzeichnen von Meichelt und mehrere Modelle von Maschinentheilen angeschafft.

Die Schülerbibliothek, deren Inspection für die obern Klassen die Hrn. Dr. Schmieder und Dr. Laubert, für die untern Klassen die Hrn. Fahrland und Apel übernommen hatten, wurden im Laufe des Schuljahres besonders mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der beiden Parallelklassen der Prima und ihre Privatlectüre vermehrt. Für die Schülerbibliothek der neubegründeten Gymnasialprima wurden u. A. angeschafft: Biographien des Plutarch, übers. u. hsg. v. Schirach, 9 Bde. Berl. u. Leipz. 1778. Geschichte Roms v. C. Peter, 2 Bde. Halle 1866. Geschichte der Römer v. Osc. Jaeger. Gütersl. 1861. Pompeji v. Overbeck. Leipz. 1866. Kaiser Karl's des Groszen Leben v. Einhard, hsg. von Abel, Berl. 1850. Die Werke des Paulus Diakonus, übers. u. hsg. v. Abel, Berl. 1849. Die Edda, hsg. v. Simrock, Stuttg. u. Tüb. 1851. Der Heliand, hsg. v. Simrock, Elb. 1856. Das Nibelungen-Lied, hsg. v. Braunfels, Frkf. a. M. 1846. Shakespeare's dramatische Werke, übers. v. Schlegel u. Tieck, 9 Bde. Berl. 1853. Klopstock's Werke. Bd. 6, Leipz. 1854. Matth. Claudius' Werke. 4 Bde. Hamb. 1819. Göthe's Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Wahrheit u. Dichtung. Stuttg. 1864. Schiller's sämmtl. Werke. 12 Bde. Stuttg. u. Tüb. 1847. Poetischer Hausschatz von O. B. Wolff. Lpz. 1863. Zur Vermehrung der Schülerbibliothek der Realprima wurden, ausser mehreren französischen und englischen Werken von Duruy, Schmitz u. Collier, u. A. angekauft: Die Alpen in Natur- u. Lebensbildern v. H. A. Berlepsch, Leipz. 1862. E. K. Kane's Nordpolarreisen, Leipz. 1865. Geschichten aus dem Herodot von F. Lange, Berl. 1861. Becker's Weltgeschichte, 18 Bde. Berl. 1861—63. Bilder aus der deutschen Vergangenheit v. G. Freitag, Leipz. 1863. Das Nibelungenlied, hsg. von Simrock, Stuttg. 1865.

V. Schlussbemerkungen.

1. Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, nehmen die diesjährigen Herbstferien, der Anordnung der Behörde gemäsz, Donnerstag den 30. August ihren Anfang. Während der Herbstferien wird eine Ferienschule in der Art gehalten werden, dass die Zöglinge der untern und mittlern Klassen, sofern ihre Eltern oder Angehörigen es wünschen, täglich einige Stunden unter der Aufsicht eines Lehrers arbeiten; das Honorar wird 2 Thlr. betragen; Anmeldungen nehmen die Hrn. Dr. Craemer und Schmitz entgegen. Die Lectionen des Schuljahres 1866, beginnen an der Vorschule Montag den 1. October 1866, an der Realschule und dem Gymnasium Freitag den 5. October Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen zum

Eintritt in die Vorschule wird der Director Samstag den 29. September, zur Aufnahme in die Realschule und die Gymnasialklassen Dienstag den 2. October Vormittags 10—12 Uhr in dem Conferenzzimmer des Schulgebäudes empfangen. Das Ascensionsexamen wird Mittwoch den 3. October, das Receptionsexamen Donnerstag den 4. October an jedem Tage von Vormittags 8 Uhr ab Statt finden; die Gegenwart der Eltern oder Angehörigen bei diesen Prüfungen ist nicht gestattet

2. Zur Vermeidung späterer nachtheilliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dasz der Herbst, als der Anfang des Schuljahres, die zum Eintritt in die Schule geeignetste Zeit ist, und zu Ostern nur ausnahmsweise, wenn hinreichende Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Wintermesters absolviert hat, Receptionen zulässig sind.

Die Aufnahme in die Elementarklasse der Anstalt kann frühestens im sechsten Lebensjahre, der Eintritt in die Sexta soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäsz, nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, während es zugleich im Interesse der Schüler und ihres Schulcursus höchst wünschenswerth ist, dasz sie nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre in die unterste Klasse eintreten. Für die Aufnahme in die dritte Abtheilung der Vorschule sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; die zum Eintritt in die Sexta nothwendigen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. u. N. Testaments sowie mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Innerhalb des Systems von sechs aufsteigenden Klassen, in welche die Realschulen 1. O. und die Gymnasien sich gliedern, ist die Sexta nicht, wie die Eltern bisweilen meinen, eine Vorbereitungs-klasse, sondern namentlich seitdem der obligatorische lateinische Unterricht ihr wichtigster Lehrstoff geworden, die erste zu einer vollständigen höhern Schulbildung nothwendige Stufe der Anstalt.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Masz von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Seit dem Beginn des Schuljahres 18⁶⁵/₆₆ und nach Ablösung der Oberbarmer Filialschule umfasst die Anstalt 14 Klassen einer Vorschule, einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums. Die Vorschule bereitet, wie bisher, durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und der biblischen Geschichte soweit vor, dasz die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta versetzt werden können. Die beiden nächstfolgenden Klassen, Sexta und Quinta, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtsstoffen und ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Realschule und des Gymnasiums besteht aus zwei Parallelklassen einer Realquarta und zwei Parallelklassen einer Realtertia, aus einer Gymnasialquarta und einer Gymnasialtertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa

der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien maßgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in den neuern Sprachen, den Naturwissenschaften und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind, abgesehen von dem Zeichenunterricht der Quarta, in allen Lectionen von einander getrennt. An diese sechs mittleren Klassen schlieszen sich als dritte Klassenstufe zwei Parallelklassen einer Realsecunda und eine Realprima, eine Gymnasialsecunda und eine Gymnasialprima an. Der Cursus der Vorschule ist dreijährig, der Sexta, Quinta und Quarta einjährig, der Tertia in der Regel zweijährig, der Secunda und Prima zweijährig.

4. Nach der Aufnahme in die Schule empfängt jeder Schüler einen Abdruck der von der vorgesetzten Behörde bestätigten Schulgesetze, und es verpflichten sich zugleich die Eltern und bei auswärtigen Schülern die Eltern und ihre hiesigen Stellvertreter, zu der Beobachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern, und sie stehen rücksichtlich ihres sittlichen Wandels auch ausserhalb der Schule unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer. Zur Unterbringung auswärtiger Schüler bietet sich sowohl in achtbaren Bürgerfamilien als bei Lehrern vielfache und gute Gelegenheit.

Im Interesse der einheimischen und auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, bemerken wir diesen Ortes noch, dass die städtischen Schulbehörden die Zahl der Freistellen, deren wir früher nur 3 ganze und 40 halbe besaßen, während der letzten Jahre in wohlwollendster Weise und bedeutend vermehrt haben. Denn abgesehen von dem freien Schulunterricht, welche den Lehrern an den höhern Schulen der Stadt für ihre Kinder gewährt wird, und von den Begünstigungen, welche die Söhne hiesiger Elementarlehrer, der städtischen und königlichen Beamten, sowie die Kinder des Missionshauses genießen, bestehen an der Anstalt jetzt 10 ganze Freistellen für einheimische Schüler der Realschule oder der Gymnasialklassen, 50 halbe Freistellen für einheimische Realschüler, 10 halbe Freistellen für einheimische Gymnasialschüler, 5 halbe Freistellen für auswärtige Realschüler und 5 halbe Freistellen für auswärtige Gymnasialschüler. Anmeldungen zu einer ganzen Freistelle sind von den Eltern erst nachdem bei einer Vacanz die Schüler dazu aufgefordert worden, Anmeldungen zu den halben Freistellen sogleich nach der Aufnahme in die Schule dem Director schriftlich unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Klassensteuersatzes einzureichen. Die ganzen Freistellen werden an Schüler, welche mindestens die Quarta besuchen und durch Fähigkeit, Fleisz und gutes Betragen sich auszeichnen, die halben Freistellen an Schüler vergeben, welche mindestens ein Jahr lang der Schule angehören und befriedigende Censuren erhalten haben, deren Eltern bis zu 10 Thlr. einschl. Klassensteuer bezahlen. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust ganzer oder halber Freistellen nach sich.

Schüler, welche von der Schule abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder den Angehörigen, welche die Stelle der Eltern vertreten, vorher, jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf eines Quartals und bei dem Schlusz eines Semesters vierzehn Tage vor den Ferien bei dem Director schriftlich abzumelden. Jeder vorschriftsmäßig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, ein Abgangs-

zeugnis, in welchem die Urtheile über das während der Schulzeit bewiesene Streben, seine Leistungen und sein Betragen niedergelegt sind.

5. Von den Berechtigungen, welche der Schule nunmehr nach dem vollständigen Abschluss ihrer Organisation und auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zustehen, heben wir im Hinblick auf die Interessen ihrer nächsten Umgebung hervor, dass das Maturitätszeugnis eines Gymnasiums und, sofern unter Verzichtleistung auf den Staats- und Kirchendienst nur eine allgemeine höhere Bildung bezweckt wird, auch einer Realschule zum Besuche academischer Vorlesungen auf der Universität, das Maturitätszeugnis beider Schulen zur Aufnahme in die Bauakademie in Berlin, das Gewerbeinstitut in Berlin und die höhere Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde, zum Eintritt in den Postdienst, zu den höheren Studien für das Bergfach und zum Eintritt in das stehende Heer unter Dispensation von dem Portepfeefähnrichsexamen, ein Zeugnis aus der Prima zum Studium der Oekonomie auf den landwirthschaftlichen Akademien berechtigt, während die Zulassung zu dem einjährigen freiwilligen Militairdienst an den mindestens sechsmonatlichen Besuch der Real- und Gymnasialsecunda und an ein Zeugnis der Lehrerconferenz, dass der Schüler sich gut betragen und das betreffende Pensum der Klasse gut sich angeeignet habe, geknüpft ist.

